

Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld

Am Montag, 25.09.2023, findet um 18:30 Uhr, im Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld in Polch eine Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Maifeld mit folgender Tagesordnung statt:

Über die Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld (www.maifeld.de) gelangen Sie über "Rathaus & Bürgerservice > Ratsinformationssystem > Bürgerinfoportal" zum Bürgerinfoportal, in dem Ihnen eine öffentliche Einladung ohne Anlagen zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Sie wird bei Bedarf bis zum Sitzungstag aktualisiert.

Öffentlicher Teil:

- 1) Jahresabschluss 2022 des Abwasserwerkes Maifeld
- 2) Zwischenbericht der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023
- 3) Fahrzeugbeschaffung für das Abwasserwerk Maifeld
- 4) Erneuerung der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) an der Kläranlage Wallerbachtal - Ermächtigung zur Auftragsvergabe
- 5) Information über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für den Neubau einer Ablaufliltration, einer Fällmittel- und Dosieranlage sowie eines Werkstattgebäudes an der Kläranlage Nothbachtal
- 6) Informationen über die Auftragsvergabe für die Teilerneuerung des Mischwasserkanals in der Bahnhofstraße und der Dr. Albert-Schweitzer-Straße in Ochtendung
- 7) Information über die Auftragsvergabe zur Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in der Ortsgemeinde Pillig
- 8) Erschließung des Neubaugebietes "Am Sportplatz" in der Stadt Münstermaifeld - Mehrkosten
- 9) Entwicklung eines Neubaugebietes "Am St. Georgenbach" - Vergabe von Ingenieurleistungen - Ermächtigung zur Auftragsvergabe
- 10) Mitteilungen und Beantwortung von evtl. schriftlichen Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet ein nicht öffentlicher Teil statt.

Polch, 15. September 2023
Verbandsgemeinde Maifeld

MAXIMILIAN MUMM
Bürgermeister

Werkausschuss

TOP-Nr.: 1 Jahresabschluss 2022 des Abwasserwerkes Maifeld (Maifeld/559/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, hat den Jahresabschluss 2022 des Abwasserwerkes Maifeld geprüft. Der Prüfbericht ist im Entwurf als Anlage beigefügt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von **469.448,72 EUR**. Der hohe Gewinn ist dadurch begründet, dass Aufwendungen, insbesondere für die Kanalsanierungsarbeiten, nicht in dem erwarteten Umfang angefallen sind. Es besteht kein Verlustvortrag aus Vorjahren. Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 liegt um insgesamt **33.585,51 EUR** unter dem Ergebnis aus dem Wirtschaftsjahr 2021.

Weitergehende Erläuterungen zum Jahresergebnis sind dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfer bzw. aus dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 zu entnehmen.

Die Investitionskosten lagen im Wirtschaftsjahr 2022 bei 1.386.000,00 EUR und damit um 886.700,00 EUR über dem Vorjahr. Es wurde vornehmlich in die Kläranlagen (Belüftung- und Sauerstoffregelung, Trübwasserabzüge, Erneuerung Gebläse, Bau Regenentlastungsbecken Kläranlage Wallerbachtal), die Kanalsanierung, in neue Kanalhausanschlüsse, sowie in den Bau des Regenrückhaltebeckens „Vor Geisnach / Im Bruch“, Polch, investiert. Weiterhin wurde das Baugebiet in Gappenach „Burweg“ fertig erschlossen. Mit der Erschließung des Neubaugebietes „Im Dorf“, Kollig wurde begonnen. Weiter wurde in Kollig in der Mayener Straße der Mischwasserkanal verlängert und in der Straße Alter Weg der vorhandene Mischwasserkanal erneuert. Mit dem Bau der Pumpstation Brückenmühle, Kollig und der Gewässerkreuzung Elzbach, Kollig, sowie mit dem Umbau des Regenrückhaltebeckens Pillig wurde begonnen. Der Restbuchwert des Anlagevermögens ist im Wirtschaftsjahr 2022 um 259.256,22 EUR gesunken.

Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresgewinns obliegt nach § 2 Abs. 2 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) dem Verbandsgemeinderat. Nach § 11 Abs. 7 S. 2 EigAnVO sind Gewinne zunächst zur Verlustabdeckung zu verwenden. Weiterhin sollen nach § 11 Abs. 3 EigAnVO aus dem Jahresgewinn Rücklagen für Erneuerungen gebildet werden.

Es wird daher vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2022 in Höhe von 469.448,72 EUR der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium stellt den Jahresabschluss 2022 des Abwasserwerkes Maifeld fest. Der Jahresgewinn in Höhe von 469.448,72 EUR wird der Allgemeinen Rücklage zur Verstärkung des Eigenkapitals zugeführt.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/55 9/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 2 Zwischenbericht der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023
(Maifeld/527/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) hat die Werkleitung den Bürgermeister und den Werkausschuss bis zum 30. September des Wirtschaftsjahres über die Abwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Der Bericht für das Wirtschaftsjahr 2023 ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung z. K.	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/527/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:								Ausschließungsgrund			

Werkausschuss

TOP-Nr.: 3 Fahrzeugbeschaffung für das Abwasserwerk Maifeld (Maifeld/531/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Fahrzeuge des Abwasserwerkes Maifeld sind in die Jahre gekommen und abgeschrieben. Nachfolgend eine Übersicht:

Fahrzeug Typ	Anschaffungsjahr	Anschaffungswert	Buchwert
Toyota RAV 4 MYK-VG 25	2011 (neu)	25.239,52 EUR	0,00EUR
Toyota Hillux MYK-VG 19	2014 (neu)	26.317,91 EUR	1,00 EUR
VW Caddy 4x4 MYK-VG 50	2015 (gebraucht)	24.665,00 EUR	1,00 EUR
Ford Ranger MYK-VG 17	2016 (neu)	26.735,00 EUR	1,00 EUR

Die Anschaffung von Ersatzfahrzeugen wurde bisher wegen der weiteren Entwicklungen und den hohen Anschaffungskosten bei den Elektrofahrzeugen zurückgestellt. Derzeit übersteigen die Reparaturkosten jedoch die Kosten einer Abschreibung.

Nunmehr hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr am 06.07.2023 eine neue Förderrichtlinie Elektromobilität herausgegeben. Im Förderprogramm ist insbesondere auch die Anschaffung von Elektrofahrzeugen enthalten. Dabei werden die Mehrkosten eines solchen Fahrzeuges zu einem vergleichbaren Fahrzeug mit einem Verbrennermotor gefördert. Auch die Anschaffung und Installation der Ladeinfrastruktur wird mit Pauschalbeträgen unterstützt.

Näheres regelt ein Förderaufruf, der zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht gestartet wurde.

Es ist beabsichtigt, zwei Elektrofahrzeuge zu beschaffen. Zunächst sollen der Toyota RAV 4 und der VW Caddy ersetzt werden. Eines der neuen Fahrzeuge soll über Allrad verfügen (z.B. Hyundai IONIQ 5). Das zweite Fahrzeug soll ein Kastenwagen sein. Dabei ist es möglich, Vorführfahrzeuge mit wenig gefahrenen Kilometern und direkter Verfügbarkeit anzuschaffen. Dies wird nach dem Förderaufruf und der möglichen Bewilligung von Fördermitteln ermittelt.

Um bei der Beschaffung möglichst flexibel reagieren zu können, wird vorgeschlagen, Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm mit der Auftragsvergabe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zu ermächtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 07141 100.000,00 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt, für das Abwasserwerk Maifeld zwei Elektrofahrzeuge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sowie entsprechende Ladeinfrastruktur zu beschaffen. Hierfür soll bei einem Förderaufruf ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

Bürgermeister Maximilian Mumm wird ermächtigt, den Auftrag für die Anschaffung der Fahrzeuge zu erteilen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/53 1/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 4 Erneuerung der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) an der Kläranlage Wallerbachtal - Ermächtigung zur Auftragsvergabe (Maifeld/551/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Abwasserwerk beabsichtigt die Erneuerung der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) auf der Kläranlage Wallerbachtal. Die Anlagentechnik wurde im Jahre 1995 hergestellt. Die Schaltanlage ist nach einer Betriebszeit von rd. 28 Jahren aufgrund wachsender technischer Anforderungen als erneuerungsbedürftig anzusehen. Im Zuge der Schaltanlagenerneuerung soll auch der Schaltschrank auf dem Kombibecken erneuert werden. Des Weiteren werden die beiden Gebläse auf dem Kombibecken zur energetischen Optimierung mit Frequenzumrichtern ausgestattet. Für die neue Schaltanlage soll eine Notstromeinspeisung geplant werden.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen der Verwaltung zur Prüfung vor. Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen ist für Ende September vorgesehen.

Damit nach Abschluss des Vergabeverfahrens zeitnah mit den Objektplanungsleistungen begonnen werden kann, empfiehlt die Verwaltung, Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Über die Auftragsvergabe wird in einer der folgenden Sitzungen unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim Konto 08804 stehen im Wirtschaftsplan 2023 für die Umbauarbeiten an der Kläranlage Wallerbachtal noch Mittel in Höhe von insgesamt 504.427,44 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium ermächtigt Bürgermeister Maximilian Mumm, nach Durchführung des Vergabeverfahrens, den Auftrag für die Erneuerung der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) auf der Kläranlage Wallerbachtal an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/55 1/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 5 Information über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für den Neubau einer Ablauffiltration, einer Fällmittel- und Dosieranlage sowie eines Werkstattgebäudes an der Kläranlage Nothbachtal (Maifeld/528/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Zukunftskonzept für die Kläranlage Nothbachtal wurde in der Sitzung des Werkausschusses am 13.02.2023 vorgestellt und beschlossen. Die Leistungen für die Anschaffung eines weiteren, drehzahlgesteuerten Blockheizkraftwerkes (BHKW) wurden separat beauftragt. Inzwischen liegt ein Förderbescheid (102.000,00 EUR) vor und die Maßnahme soll nach der Ausschreibung umgesetzt werden.

Für die übrigen Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept (Neubau einer Ablauffiltration, Erneuerung der Fällmittel- und Dosieranlage sowie Neubau eines Werkstattgebäudes) sind umfangreiche Planungsleistungen zu beauftragen. Bürgermeister Maximilian Mumm wurde in der Sitzung am 23.05.2023 ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Für eine Teilnahme an der Ausschreibung haben sich im Vorfeld vier Ingenieurbüros schriftlich beworben. Während des Verfahrens hat ein Ingenieurbüro seine Teilnahme aufgrund der guten Auftragslage abgesagt. Zum Submissionstermin am 03.08.2023 sind zwei Angebote eingegangen. Die Wertung der Angebote ist in der angefügten Matrix (nicht öffentlicher Teil) dargestellt.

Aufgrund dieser Auswertung wurde der Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann und Partner mbH, Thür, vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgt stufenweise. Zunächst wurden die Leistungsphasen 1 - 4 vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Beim Konto 08806 stehen im Wirtschaftsplan 2023 noch rd. 1.432.000,00 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/52 8/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Werkausschuss

TOP-Nr.: 6 Informationen über die Auftragsvergabe für die Teilerneuerung des Mischwasserkanals in der Bahnhofstraße und der Dr. Albert-Schweitzer-Straße in Ochtendung (Maifeld/536/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Bei der Sitzung des Werksausschusses am 13.02.2023 wurde Herr Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, den Auftrag für die Teilerneuerung des Kanals nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung für das Los „Kanalbauarbeiten“ an den gesamtwirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens sollte in einer der folgenden Sitzung des Werksausschusses mitgeteilt werden.

Die Submission fand am 26.07.2023 um 10:00 Uhr statt. Insgesamt gingen vier Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Rang	Bieter	Gesamtsumme	% (Basis Mindestb.)	% (Basis Schätzung)
	Kostenschätzung, Ing.-Büro Faßbender & Weber, Brohl-Lützing	207.860,43 €	(127,13%)	(100,00%)
1	Gotthard Lehnen GmbH & Co. KG, Wittlich	163.505,44 €	(100,00%)	(78,66%)
2	Bieter 2	200.839,28 €	(122,83%)	(96,62%)
3	Bieter 3	214.235,09 €	(131,03%)	(103,07%)
4	Bieter 4	258.856,25 €	(158,32%)	(124,53%)

Die am Ausschreibungsverfahren teilnehmenden Firmen können dem angefügten Preisspiegel (nicht öffentlicher Teil) entnommen werden. Nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen stellte sich die Fa. Gotthard Lehnen, Wittlich, als gesamtwirtschaftlichster Anbieter heraus. Daher wird die Fa. Gotthard Lehnen, Wittlich, zum Angebotspreis von 2.138.951,73 EUR (für die Gesamtmaßnahme) mit den Arbeiten beauftragt. Der Anteil des Abwasserwerks beträgt hierbei 163.505,44 EUR, die restlichen Kosten werden von der Ortsgemeinde (1.560.089,01 EUR) und vom Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel (415.357,28 EUR) getragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 08135 Mittel von 180.000,00 EUR (Bahnhofstraße) bzw. 50.000,00 EUR (Dr. Albert-Schweitzer-Straße) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/53 6/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:								Ausschließungsgrund			

Werkausschuss

TOP-Nr.: 7 Information über die Auftragsvergabe zur Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in der Ortsgemeinde Pillig (Maifeld/553/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Das Gremium hat in seiner Sitzung am 23.05.2023 Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm ermächtigt, den Auftrag für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens Pillig nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Submission fand am 09.08.2023 statt. Insgesamt gingen fünf Angebote ein. Alle Angebote enthielten die geforderten Preise und Angaben.

Rang	Bieter	Gesamtsumme	% (Basis Mindestbieter)	% (Basis Schätzung)
	Kostenschätzung	559.158,39 €	(116,50%)	(100,00%)
1	Norbert Lerchen GmbH, Hillscheid	479.965,01 €	(100,00%)	(85,84%)
2	Bieter 2	529.215,95 €	(110,26%)	(94,65%)
3	Bieter 3	574.243,58 €	(119,64%)	(102,70%)
4	Bieter 4	590.380,06 €	(123,00%)	(105,58%)
5	Bieter 5	752.888,06 €	(156,86%)	(134,65%)

Die Prüfung der Bieterreignung und die Überprüfung auf die Angemessenheit der angebotenen Einheitspreise ergab keine Beanstandungen. Die Preisabstände zwischen den Bietern ergeben keine Hinweise auf Unangemessenheit bei der Preiskalkulation. Demnach ist die Firma Norbert Lerchen GmbH, Hillscheid, wirtschaftlichster Anbieter der Baumaßnahme mit einer Gesamtsumme von 479.965,01 EUR.

Hinweis: Die Firma Lerchen hat die Arbeiten für das Regenrückhaltebecken „Vor Geisenach/Im Bruch“ in der Stadt Polch ausgeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in der Ortsgemeinde Pillig beim Konto 08135 noch Mittel in Höhe von 522.803,05 EUR zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab- stimmung	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			z. K.	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/55 3/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 8 Erschließung des Neubaugebietes "Am Sportplatz" in der Stadt Münstermaifeld – Mehrkosten (Maifeld/524/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Stadt Münstermaifeld plant die Erschließung des Neubaugebietes „Am Sportplatz“. Die Ausschreibungsunterlagen sind mittlerweile vorbereitet, so dass diese nach Abschluss von Grunderwerbsverhandlungen zur Kalkulation veröffentlicht werden können.

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen beim Konto 08135 Mittel in Höhe von 500.000,00 EUR zur Verfügung. Diese Kosten wurden auf Grundlage einer Kostenschätzung vom Büro Karst eingestellt. Mittlerweile haben sich die Kosten und somit auch die Kostenansätze stark erhöht, so dass im Rahmen der Kostenberechnung mit Kosten von ca. 758.025,84 EUR zu rechnen ist. In den letzten Jahren konnte für eine Schätzung mit Kosten von ca. 1.000,00 EUR bis 1.100,00 EUR je Meter im Trennsystem gerechnet werden. Zurzeit liegen diese Ansätze bei ca. 1.400,00 EUR bis 1.500,00 EUR. Weiterhin wurde für das Regenrückhaltebecken ein Ansatz von 100.000,00 EUR gebildet. In Verbindung mit den Forderungen der Wasserbehörde im Rahmen des wasserrechtlichen Erlaubnis-antrages hat sich die Beckengröße verdoppelt und dementsprechend liegt hier der Ansatz bei ca. 200.000,00 EUR.

Bürgermeister Maximilian Mumm wurde gemäß Beschluss des Werkausschusses vom 16.11.2022 ermächtigt, den Auftrag an den gesamtwirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Die erforderlichen Mehrkosten von ca. 260.000,00 EUR sind im Wirtschaftsplan 2023 überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden beim Konto 08135 insgesamt 500.000,00 EUR für die Maßnahme zur Verfügung gestellt. Die zu erwartenden Mehrkosten in Höhe von ca. 260.000,00 EUR sollen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt für die Erschließung des Neubaugebietes „Am Sportplatz“ in der Stadt Münstermaifeld beim Konto 08135 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 260.000,00 EUR.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/52 4/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Werkausschuss

TOP-Nr.: 9 Entwicklung eines Neubaugebietes "Am St. Georgenbach" - Vergabe von
Ingenieurleistungen - Ermächtigung zur Auftragsvergabe (Maifeld/535/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 5

Sachverhalt:

Die Stadt Polch beabsichtigt die Entwicklung eines Neubaugebietes „Am St. Georgenbach“. In der Sitzung am 23.05.2023 wurde u.a. mitgeteilt, dass eine wasserrechtliche Voruntersuchung beauftragt wurde, um bereits frühzeitig die wasserwirtschaftlichen Belange aufzuzeigen, welche anschließend weiter abzustimmen sind.

Anbei die Zusammenfassung aus der Studie:

Zusammenfassung

„Die für den Bau eines Regenrückhaltebeckens (RRB) vorgesehene Fläche ist ausreichend groß. Zur Ableitung des Schmutzwassers wird ein Schmutzwasserkanal, ein Schmutzwasserpumpwerk und die Verlegung einer Druckleitung notwendig. Es wird daher empfohlen, einen entsprechenden Pumpwerksstandort bereits im Bebauungsplan auszuweisen. Unmittelbar oberhalb angrenzend an das Plangebiet besteht das RRB „Im Kleegarten“, welches gemäß Bescheid auf ein 10-jährliches Ereignis ausgelegt ist. Der Notüberlauf erfolgt oberflächlich über eine Dammscharte. Die Straßenführung und die Bebauung im Plangebiet sind daher so auszulegen, dass ein Notabflussweg (Fluttrasse) sicher gewährleistet wird, über den bei Starkregenereignissen das aus dem RRB überlaufende Wasser schadlos abgeführt wird. Sollte dies nicht möglich oder gewünscht sein, müsste alternativ ein Umbau des Drosselbauwerks in ein ausreichend großes Drossel- und Überlaufbauwerk und der Austausch der bestehenden Ablaufleitung DN 300 in einen deutlich größer dimensionierten Ablaufkanal vorgenommen werden“.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Am St. Georgenbach“ der Stadt Polch wurde seitens des Abwasserwerkes bereits auf den o.g. Sachverhalt hingewiesen. Die Auswertung der Stellungnahmen steht noch aus.

Um die Grundlage für weitere Untersuchungen bzw. Alternativbetrachtungen zu schaffen, wurden die Objektplanungsleistungen für den Bau eines neuen Regenrückhaltebeckens für die Erschließung des Neubaugebietes „Am St. Georgenbach“ mit Betrachtung des bestehenden Regenrückhaltebeckens „Im Kleegarten“ gemäß HOAI bereits ausgeschrieben. Auf Grundlage der Vergaberichtlinien wurde bei vier (mindestens drei) Ingenieurbüros ein Honorarangebot eingeholt. Im Rahmen einer stufenweisen Beauftragung sollen zunächst nur die Leistungsphasen 1 - 2 (bis zur Vorplanung) für die Betrachtung des bestehenden Regenrückhaltebeckens beauftragt werden, da das Ergebnis u.U. Auswirkungen auf die folgenden Objektplanungsleistungen haben kann.

Das Vergabeverfahren ist wahrscheinlich erst Ende der 39. Kalenderwoche abgeschlossen.

Damit nach Abschluss des Vergabeverfahrens zeitnah mit den Objektplanungsleistungen begonnen werden kann, empfiehlt die Verwaltung Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Über die Auftragsvergabe wird in einer der folgenden Sitzungen unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2023 stehen für die Betrachtung des bestehenden Regenrückhaltebeckens in Verbindung mit der Erschließung des Neubaugebietes „Am St. Georgenbach“ zurzeit für die Beauftragung der Leistungsphasen 1 - 2 (Vorplanung) Mittel in Höhe von 21.562,30 EUR zur Verfügung. Eine überplanmäßige Auszahlung ist durch Einsparung bei anderen Buchungsstellen im Rahmen der Deckungsfähigkeit gegeben.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium ermächtigt Bürgermeister Maximilian Mumm, nach Durchführung des Vergabeverfahrens, den Auftrag für die Objektplanungsleistungen für den Bau eines neuen Regenrückhaltebeckens für die Erschließung des Neubaugebietes „Am St. Georgenbach“ in der Stadt Polch, mit Betrachtung des bestehenden Regenrückhaltebeckens „Im Kleegarten“, an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung z. K.	vertagt
			einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.				
Werkausschuss	25.09.2023	Maifeld/53 5/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:								Ausschlussgrund			

